

**Projektmeldung für das Freiwillige Jahr in der Wissenschaft (FWJ)
- Zyklus 2018-2019 -**

| | |
|-----------------------------|--|
| Fakultät: | Fakultät V – Mathematik und Naturwissenschaften |
| Institut/Department: | Institut für Chemie und Biologie des Meeres |
| Arbeitsgruppe: | AG Geoökologie |
| Leiter/in: | PD Dr. Holger Freund |
| Projektbeschreibung: | <p>Die stetig wachsende Verschmutzung der Meere mit langlebigem Plastikmüll ist ein globales Problem mit tiefgreifenden Auswirkungen auf die Meeresökosysteme. Niedersachsens Küsten und Inselstrände sind von diesen Entwicklungen besonders betroffen.</p> <p>Ein interdisziplinäres Konsortium der Universität Oldenburg, bestehend aus physikalischen Ozeanographen, Geoökologen, Biologen und Umweltplanern, bearbeitet diese Problematik in einem vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderten Forschungsprojekt seit 2016, mit dem Ziel eine solide wissenschaftliche Grundlage der Quellen, Verteilungswege und Anreicherungsgebiete von treibendem Makroplastik („sichtbare Plastikteile“) zu erarbeiten.</p> <p>Das Forschungsgebiet umfasst die Deutsche Bucht und das Wattenmeer, für das mit einfachen Holzdriftern und hochaufgelöster numerischer Modellierung u.a. eine Rückverfolgung von Partikeln zur eindeutigen Identifizierung der regionalen Hauptquellen (Hauptschifffahrtswege, Flüsse, Tourismus) ermöglicht werden soll. Das Team setzt zudem küstennahe Beobachtungssysteme zur Erfassung von hydrodynamischen Parametern ein und entwickelt ein Konzept zu Monitoring und Analyse von Mülldaten entlang der Nordseeküste mit Schwerpunkt auf Flusseinträge. Die Kandidatin bzw. der Kandidat soll die im Projekt beteiligten Wissenschaftler bei ihren Tätigkeiten unterstützen und Teilprojekte mit Unterstützung und unter wissenschaftlicher Anleitung selber bearbeiten.</p> <p>Angestrebte Tätigkeiten für die einzelnen Arbeitsbereiche wären wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Geländearbeit (z.B. Monitoring, Ausbringung der Holzdrifter, Clean-Ups, Driftbojenexperimente) • Unterstützung bei der Datenvvalidierung/-kontrolle/-auswertung • Unterstützung bei Informationsveranstaltungen • Geographische Datenerfassung mit mobilen Systemen und deren Auswertung • Betreuung von Messgeräten im Küstenbereich • Auswertung ozeanographischer Daten |

| | |
|----------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kartierungen im Gelände • Durchführung leitfadengestützter Interviews • Laborarbeiten • Literaturanalysen <p>Die Arbeiten finden sowohl im Freiland, als auch an den Universitätsstandorten des ICBM und IBU in Wilhelmshaven und Oldenburg statt.</p> |
| Gewünschte Vorkenntnisse: | <ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft zu Tätigkeiten im Gelände (Außentätigkeiten) • Bereitschaft zu Tätigkeiten mit Öffentlichkeitskontakt • EDV Kenntnisse • Englisch • GIS-Kenntnisse (vorteilhaft, aber nicht zwingend notwendig) |
| Weitere Kommentare: | Beginn des FWJ zum 01.07.2018. Der Haupteinsatzort ist Wilhelmshaven. |